Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 05 / 2020

04.02.2020

Die erste Wochenhälfte war reichlich mit Besprechungen angefüllt, die mich zu einer kleinen Schweizerreise brachten.



Am Donnerstagnachmittag galt es bereits früh von zuhause aufzubrechen, da die Autobahn Zürich - Bern immer wieder für Überraschungen sorgt. Wir hatten wieder einmal "eine gute Nase gehabt", dauerte doch die Reise über zweieinhalb Stunden. Bei eingetrübtem Sonnenschein sind wir gestartet, bald schon begleitete uns Regen auf unserer Fahrt nach Worb. Ich war gespannt, die neue Kirche endlich auch in Natura zu sehen.

Es ist immer wieder wohltuend und berührend, im Kreis von Geschwistern – jung und etwas älter – in der Vorhalle herzlich willkommen geheissen zu werden. Die gemeinsame Zeit, in welcher ich vor Jahren noch als Bezirksevangelist in diesem Bezirk wirkte, hat schöne, tragende Verbindungen entstehen lassen. Auch wenn wir uns nicht oft sehen, ist doch jedes Wiedersehen von vielen wohltuenden Emotionen begleitet.

Zur grossen Freude aller durfte ein kleiner Junge die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Die musikalische Begleitung durch den Gottesdienst tat der Seele wohl und unterstrich die Thematik des Gottesdienstes. Es ist immer wieder ein Erleben, dass der Geist Gottes Impulse gibt, die aus vielen Vorbereitungen ein wunderschönes Ganzes schaffen.

Am Ende des Gottesdienstes setzte die Gemeinde zu einem «Happy Birthday» an. Es wurden damit zwei Geburtstagskinder gefeiert, die exakt an diesem Tag Geburtstag hatten: Ein Priester und der Dienstleiter wurden mit vielen Segenswünschen eingedeckt und bei einem anschliessenden Beisammensein noch etwas gefeiert.

Der Freitag hatte ein besonderes Gepräge. Kurz nach dem Mittag versammelte sich ein kleiner Kreis von Angehörigen auf dem Friedhof Witikon ZH, um von Sonja Fehr, der Gattin des Stammapostels Richard Fehr, am Grab Abschied zu nehmen und Leib, Seele und Geist ihrer jeweiligen Bestimmung zu übergeben. Bei sanftem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen durften wir diese Augenblicke erleben.

Anschliessend fuhren wir nach ZH-Hottingen, wo unser Stammapostel den Trostgottesdienst hielt. Leben und Wirken einer besonderen Glaubenspersönlichkeit wurden dabei geehrt, und der Trost Gottes wurde uns zuteil. Gerne verweise ich mit dem beiliegenden Link auf den Artikel auf unserer Homepage https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?berID=9228&L=

Am ersten Februarsonntag stand die Gemeinde Bülach als Gottesdienstort auf dem Programm. Ob anwesend oder per Übertragung angeschlossen, konnte der ganze Bezirk diese Stunde miterleben. Ein bewährter und sehr geschätzter Amtsträger trat in den Ruhestand. Der Bezirksevangelist Manfred Kahnwald, der zusammen mit seiner Gattin nach intensivem Dienen und Wirken in Europa und Afrika in einen gesegneten, neuen Abschnitt des Lebens eintreten darf. Ein Knecht Gottes, der durch den lieben Gott eine spezielle Gabe in viel göttlicher Weisheit erhalten hat. Dieses Geschenk Gottes hat er verschiedenen Bezirksaposteln in seiner Mitarbeit und Unterstützung zur Verfügung gestellt. In der grossen Festgemeinde durften wir nicht nur die Ruhesetzung, sondern auch die Ernennung eines Vertreters des Bezirksvorstehers sowie die Beauftragung eines Vorstehers miterleben. Das Musikprogramm beinhaltete schöne «Höhepunkte». Besonders berührend war die Einstimmung auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl durch die Kinder, unterstützt durch den Männerchor.

Nach herzlicher Verabschiedung zogen wir mit Zuversicht weiter, wie immer wieder frei geworden durch die Macht der Sündenvergebung und das Wort Gottes.










